

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung**  
**des Hauptausschusses**

**am Donnerstag, 04.05.2023 um 18:00 Uhr**  
**Rathaus Everswinkel, Raum 7, Ausschusszimmer,**  
**Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel**

**zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Seidel, Sebastian, (Bürgermeister)

**Ratsmitglieder**

Benter, Elmar  
Edelbrock, Jörg  
Günther, Jürgen  
Hamann, Wilfried, Dr.  
Heumann, Kirsten  
Rotthege, Bernhard  
Schmidt, Marc  
Schoppmann, Robert  
Schubert, David  
Wernery, Reimund

**Von der Verwaltung**

Linnemann, Jens, (Verwaltungsfachwirt)  
Nerkamp, Susanne, (Dipl.-Kffr.)  
Reher, Norbert, (Gemeindeverwaltungsrat)  
Rotthowe, Markus, (Gemeindeoberinspektor)  
Welzel, Martin, (Gemeindeamtsrat)  
Wingrat, Hendrik, (Dipl.-Staatswiss. (Univ.))

zugleich als Schriftführer

**Gast**

Lange, Markus

(Mitglied Kirchenvorstand kath.  
Kirchengemeinde St. Magnus / St.  
Agatha) zu TOP 1 ö. T. bis 18:10 Uhr

## ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 18:00 Uhr  
Ende 18:36 Uhr

## NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn 18:37 Uhr  
Ende 19:26 Uhr

## TAGESORDNUNG

### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Bericht AG Friedhof	026/2023
2.	Heimat-Preis 2023-2027	017/2023
3.	14. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Everswinkel	019/2023
4.	Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW	018/2023
5.	Petition "Lebensqualität in Alverskirchen erhalten"	023/2023
6.	Bericht der Verwaltung	-
6.1.	Anschaffung einer Multifunktionshütte	-
6.2.	Finanzstatusbericht	-
6.3.	UKR-Bericht	-

### B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Grundstücksangelegenheit Gemeinde Everswinkel	025/2023
2.	Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024-2028	024/2023
3.	Bericht der Verwaltung	-

## A ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Seidel in seiner Funktion als Vorsitzender die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

### 1. **Bericht AG Friedhof** **Vorlage: 026/2023**

#### **Sachverhalt:**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen. Herr Markus Lange (Mitglied des Kirchenvorstandes der kath. Kirchengemeinde St. Magnus/St. Agatha) berichtet über die Bilanzzahlen der Friedhöfe in Everswinkel. Der von der Gemeinde jährlich bereitgestellte Zuschuss zum Betrieb der Friedhöfe werde in diesem Jahr nur in Höhe von etwa 9.000,00 € benötigt. Dies sei auf eine deutliche Übersterblichkeit in Everswinkel zurückzuführen. Für das kommende Jahr gehe er davon aus, dass der Zuschuss in Höhe von 25.000,00 € insbesondere wegen der allgemeinen Preissteigerungen und der hohen Tarifabschlüsse im Gartenbau vermutlich wieder vollumfänglich benötigt werde.

Aus dem Arbeitskreis „Friedhof“ mit der Gemeinde Everswinkel berichtet er weiter, dass ein aktuelles Thema die Schaffung einer Gemeinschaftsgrabanlage sei. Dabei handele es sich um eine Bestattungsfläche mit 30-jähriger Nutzungsdauer inklusive Pflege. Ab 2025 werde dies umsatzsteuerpflichtig und könne nicht mehr von der Kirchengemeinde betrieben werden. Die Aufgabe soll daher auf einen Friedhofsgärtner übertragen werden. Da solche pflegeinklusive Gemeinschaftsgrabanlagen sehr stark nachgefragt seien, versuche die Kirchengemeinde die Ruhefrist für Urnen auf 20 Jahre zu reduzieren, um so attraktivere Preise bieten zu können. Die Bezirksregierung habe die Reduzierung der Ruhefrist zunächst abgelehnt. Die Kirchengemeinde hoffe nach weiterer Rückfrage jedoch auf eine positive Rückmeldung. Auf entsprechende Rückfrage antwortet er, dass die Friedhofsgärtnerei Woltering für ein solches Urnengrab bei einer Ruhezeit von 30 Jahren mit Kosten von 7.000,00 bis 8.000,00 € rechne, während bei einer reduzierten Ruhefrist von 20 Jahren mit ca. 5.000,00 € kalkuliert werde.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

### 2. **Heimat-Preis 2023-2027** **Vorlage: 017/2023**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Verwaltungsfachwirt Linnemann erläutert.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Everswinkel beschließt die Teilnahme am „Heimat-Preis“ des vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW aufgelegten Förderprogrammes für die Jahre 2023 bis 2027.

Die Preiskriterien werden jedes Jahr neu durch den Schul-, Sport- und Kulturausschuss erarbeitet. Gefördert werden einzelne Projekte, die unsere Heimat

gestalten und die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft stärken.

Die Verleihungsgrundlagen und das Auswahlverfahren werden, wie in den Erläuterungen dieser Vorlage beschrieben, beschlossen.

**Abstimmung:** einstimmig

**3. 14. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Everswinkel  
Vorlage: 019/2023**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Bürgermeister Seidel erläutert. Ratsmitglied Heumann regt an, dass die Niederschriften der Ausschüsse bis zur nächsten Ratssitzung vorliegen sollten. Bürgermeister Seidel entgegnet, dass dieses aufgrund der erforderlichen Abstimmungs-, Kontrollverfahren und Mitzeichnungen nicht innerhalb einer Woche möglich sei. Da noch nicht in allen gemeindlichen Gebäuden (Heimathaus) ein Netzwerk zur Verfügung stehe, verweist Bürgermeister Seidel auf die Möglichkeit, sich die Sitzungsunterlagen im Vorfeld auf das Endgerät herunterzuladen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 14. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Everswinkel mit Wirkung zum 01.07.2023.

**Abstimmung:** einstimmig

**4. Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW  
Vorlage: 018/2023**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

**Beschluss:**

Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Öffentlich zugänglicher Bouleplatz in Alverskirchen – wird an den Schul-, Sport- und Kulturausschuss verwiesen. Der Bezirksausschuss Alverskirchen ist anzuhören.

**Abstimmung:** einstimmig

**5. Petition "Lebensqualität in Alverskirchen erhalten"  
Vorlage: 023/2023**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Bürgermeister Seidel in der Sitzung erläutert.

Die Ratsmitglieder Günther und Wernery sprechen sich dafür aus, dass Thema noch vor der Sommerpause zu behandeln, damit sich auch die Öffentlichkeit ein Meinungsbild schaffen könne. Bürgermeister Seidel erklärt, den gemeindlichen Vorschlag, die Petition mit der gesamtheitlichen Stellungnahme der Gemeinde zum Regionalplan behandeln zu wollen, die die Verwaltung zunächst erarbeiten müsse. Insoweit sei eine Beratung erst Ende August / Anfang September vorgesehen.

Auf Antrag des Ratsmitgliedes Wernery fasst der Hauptausschuss folgenden:

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, die Anregung / Petition zur inhaltlichen Beratung an die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen. Der Beratungsturnus soll dabei aber vorgezogen werden.

**Abstimmung:**            2 Ja-Stimmen  
                                  6 Nein-Stimmen  
                                  3 Enthaltungen  
*(Damit ist der Antrag des RM Wernery abgelehnt.)*

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist die Anregung / Petition zur inhaltlichen Beratung an den Bezirksausschuss Alverskirchen und Ausschuss für Planung, Umwelt- und Klimaschutz als zuständigen Fachausschuss.

**Abstimmung:**            9 Ja-Stimmen  
                                  2 Nein-Stimmen

**6. Bericht der Verwaltung**

**6.1. Anschaffung einer Multifunktionshütte**

Dipl.-Kauffrau Nerkamp berichtet, dass die Gemeindeverwaltung beabsichtige über das LEADER-Förderprogramm eine mobile Multifunktionshütte zu beschaffen, die als Informations- oder auch Bewirtschaftungsstand nutzbar sei, z. B. in Verbindung mit der Sommersuhle auf dem Magnusplatz.

Ein Angebot für eine solche Hütte liege bei 18.650,00 €. Bei einer LEADER-Förderung von 80 % betrage der Eigenanteil 3.730,00 €. Der LEADER-Vorstand habe eine Förderung bereits zugesagt, ein Bewilligungsbescheid liege aber noch nicht vor. Eine Anschaffung müsse bis zum 31.10.2023 erfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**6.2. Finanzstatusbericht**

Dipl.-Kauffrau Nerkamp berichtet, dass die Gewerbesteuerschätzungen derzeit höheren Schwankungen unterliegen. Allein in den letzten 4 Wochen hätten diese zwischen 300.000,00 € und 1 Mio. € Mehreinnahmen gelegen. Um mehr Sicherheit in der Aussagekraft zu bekommen soll der Finanzstatusbericht daher in die

Junisitzung des Hauptausschusses verlegt werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Tarifeinigung sei nach ersten Hochrechnungen bei den Personalkosten 2023 mit ca. 139.000,00 € Mehraufwendungen zu rechnen. Auch für 2024 seien deutlich höhere Aufwendungen zu erwarten.

### **6.3. UKR-Bericht**

Dipl.-Kauffrau Nerkamp berichtet, dass ein gesonderter Ukrainebericht in diesem Jahr nicht mehr notwendig sei.